

Sachbericht

- 2018 -

der
Offenen Jugendarbeit Mühlenbecker Land



im
Jugendhaus „Beachclub“ Zühlisdorf



Inhalt

	Seite
1. Jugendinitiativen und Veranstaltungen	3
2. Regelangebote	5
3. Strukturübersicht: Regelwoche	6
4. Besondere Angebotszeiten	7
5. Besucherzahlen	8
6. Angebote und Abläufe	8
7. Ziele und Zielerreichung	10
8. Kooperation und Vernetzung	11
9. Qualitätssicherung und Transparenz	11
10. Förderung und Projektmitteleinsatz	13
11. Fazit und Dank	13

Anlagen

- I. - Foto-Dokumentation 2018
- II. - Auszug aus der BbKVerf, §18a
- III. - Ferienprogramme, Flyer
- IV. - Jugendforum „Jugend laut und bunt“, Flyer und Auswertung
- V. - Kunst-WS, Teil 3, Auswertung
- VI. - Sommerfest, Flyer

1. Jugendinitiativen und Veranstaltungen

Ausgehend vom Clubrat als dem Mitbestimmungs- und Entscheidungsgremium im Beachclub etablieren sich jährlich wiederkehrende Veranstaltungsformen und entwickeln sich stetig neue Jugendinitiativen im Jugendhaus. Darüber hinaus be- und entstehen vielfältige jugendspezifische Vernetzungsangebote auf kommunaler, Kreis- und Landesebene für Jugendliche. Diese Veranstaltungen und Initiativen werden, durch den Clubrat und unter tatkräftiger Mitwirkung der engagierten Jugendlichen legitimiert. Die Umsetzung ist konzeptionell in den Richtungszielen als Fördergedanke festgeschrieben. Die Durchführbarkeit wird jeweils pädagogisch (u.a. Teilnehmerzahl, benötigte Mittel und Ressourcen) beurteilt. Der zeitliche Umfang verursacht in der Regelwoche (Schulzeit) Schließzeiten. Nachstehend, sind die im Jahr 2018 umgesetzten Veranstaltungen und wesentliche, ihnen zu Grunde liegende Förderschwerpunkte tabellarische Aufgeführt:

Datum	Veranstaltung	Auftrag, Schwerpunkte
Jan.-Mär	Arbeiten zur Errichtung einer Flutlichtanlage für den Spiel-, Fest- u. Bolzplatz	Jugendinitiative Gemeinwesenorientierung Identifikation, Ehrenamt
13.01.	Geschlossene Jugendveranstaltg. - <i>Geburtstagsfeier</i>	Gemeinschaftlichkeit Verselbständigung
31.01.	Jugendforum „denk!mal `18“ - <i>Ausstellung, anl. der Opfer des Nationalsozialismus im Abgeordnetenhaus in Berlin</i>	Bildungs- u. Medienarbeit
01.-06.-02.	Clubratswahl	Jugendbeteiligung
17.02.	Rathaus- und Bürgerfest - <i>anl. des 15-jährigen Jubiläums des Bestehens der Gemeinde Mühlenbecker Land</i>	Gemeinwesenorientierung Öffentlichkeitsarbeit Kooperation
24.03.	Geschlossene Jugendveranstaltg. - <i>Spieleabend</i>	Gemeinschaftlichkeit Verselbständigung
01.-02.04.	Geschlossene Jugendveranstaltg. - <i>Geburtstagsfeier</i>	Gemeinschaftlichkeit Nachbarschaft
13.-15.04.	Landesclubbrätetreffen - <i>im JBZ in Blossin</i>	Jugendaustausch Bildungs- u. Medienarbeit

05.05.	Geschlossene Jugendveranstaltg. - <i>Jugendweihefeier</i>	Gemeinschaftlichkeit
16.06.	Sommerfest - <i>mit Beachvolleyballturnier, Musik, Grillen und Lagerfeuer</i>	Jugendbegegnung Sport u. Freizeitgestaltung
22.06.	Geschlossene Jugendveranstaltg. - <i>Abschlussfeier einer Schulklasse</i>	Gemeinschaftlichkeit Kooperation
25.-29.06.	Geschlossene Schulveranstaltung - <i>Streitschlichterlehrgang</i>	Kooperation
26.06. u. 03.07.	Workshop: „Batucada-Percussion“ - <i>zur Vorbereitung auf den Heidefestumzug</i>	Gemeinwesenorientierung musikalische Bildung
30.06.-01.07.	Geschlossene Jugendveranstaltg. - <i>Geburtstagsfeier</i>	Gemeinschaftlichkeit Verselbständigung
07.07.	20. Heidefest und Festumzug - <i>mit Angeboten u.a. Gestaltung einer Willkommensstrohuppe, Trommeln und Bogenschießen</i>	Gemeinwesenorientierung Öffentlichkeitsarbeit Kooperation und Freizeitgestaltung
15.-19.07.	Kanutour - <i>in der Feldberger Seenplatte</i>	Erlebnisfahrt, Jugenderho- lung u. Freizeitgestaltung
14.-16.09.	Jugendbegegnung: „Jugend laut und bunt“ - <i>mit Workshops in der DGB Bildungsstätte in Flecken Zechlin</i>	Jugendaustausch Jugendbeteiligung
22.-23.10.	Workshop: „Zugänge zur Kunst“ - <i>in einem Berliner Kunstatelier</i>	Bildungsarbeit und Mediengestaltung
25.10.	Ersthelfer-Grundlehrgang - <i>unserer Clubräte beim DRK in Oranienburg</i>	Bildung und Gesundheit
17.-18.11.	Geschlossene Jugendveranstaltg. - <i>Geburtstagsfeier</i>	Gemeinschaftlichkeit Verselbständigung
01.-02.12.	Geschlossene Jugendveranstaltg. - <i>Geburtstagsfeier</i>	Gemeinschaftlichkeit Verselbständigung

3. Strukturübersicht: Regelwoche

Regelwoche im Beachclub Zühlsdorf					
Zeiten/Inhalte	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Organisation Treffpunktarbeit	10:00 – 15:00 Uhr Verwaltung, Hauswirtschaft*	10:00 – 14:00 Uhr Veranstaltungs- organisation*	10:00 – 13:00 Uhr verschiedene Arbeitskreise auf Landkreisebene*	12:00 – 14:00 Uhr CL-Besprechung	12:00 – 14:00 Uhr Veranstaltungs- organisation*
Öffnungszeit im Offenen Treffpunkt	kein Offener Treffpunkt	15:00 – 20:00 Uhr	13:00 – 18:00 Uhr	15:00 – 20:00 Uhr	15:00 – 20:00 Uhr
Regelangebote und Projekte		17:00 – 18:00 Uhr Gitarrenschiule	17:00 – 18:00 Uhr Mitarbeit im Clubrat	15:00 – 19:00 Uhr WS – Gesunde Ernährung	15:00 – 17:00 Uhr WS – Kreative Gestaltung
Weitere und optionale Bedarfszeiten			12:00 – 13:00 Uhr Sprechstunde**	20:00 – 22:00 Uhr (auf Anfrage)	20:00 – 22:00 Uhr (auf Anfrage)

Bemerkungen:
* - Enthält Einkaufsfahrten und Fahrtzeiten zwischen den Einrichtungen. Nicht berücksichtigt sind Reinigungszeiten nach der Öffnungszeit.
** - Angebot im Sinne allgemeiner Jugendberatung (Beratung, Information, Vermittlung weiterführender Hilfen, etc.) für Jugendliche und junge Menschen.

4. Besondere Angebotszeiten

Neben den allgemeinen Treffpunktzeiten in der Schulzeit werden im Beachclub Ferienprogramme organisiert. Deren zeitlicher und finanzieller Umfang unterscheidet sich zum Teil deutlich von den Angeboten der Regelwochen. Veranstaltungen und Fahrten tragen zwar als Angebot offenen Charakter, sind aber in der praktischen Umsetzung mit erhöhten Zugangsschwellen, etwa Eigenanteile, Einverständniserklärung der Eltern, Teilnehmerobergrenzen oder Anmeldefristen verbunden.

Zeit /-raum	Veranstaltung	Auftrag, Schwerpunkte
05.-09.02.	Winterferienprogramm - u.a.m. Schlittschuhlaufen u. Langer Nacht im Club	Freizeitgestaltung Gemeinschaftlichkeit
27.03.-13.04.	Osterferienprogramm - u.a.m. Frühjahrsputz, Kreativ- tag und Bowlingabend	Freizeitgestaltung Gemeinschaftlichkeit
05.-20.07.	Sommerferienprogramm - u.a.m. Angeboten zum Heide- fest und der Kanufahrt	Freizeitgestaltung Gemeinschaftlichkeit
20.08.-19.10.	Reduzierte Öffnungszeiten im Beachclub (1 Tag pro Wo.) - aufgrund von Elternzeit	Kollegiale Vertretung
22.-26.10.	Herbstferienprogramm - u.a.m. Ausflügen u. Projekten	Freizeitgestaltung Gemeinschaftlichkeit

Siehe Anlagen!

5. Besucherzahlen

Anzahl Jugendlicher Einwohner im Ortsteil Zühlsdorf

Stichtag: 15.03.2018

<i>Jahr/Alter</i>	<i>0-10 Jahre</i>	<i>11-14 Jahre</i>	<i>15-18 Jahre</i>	<i>19-27 Jahre</i>
<i>2018</i>	183	61	65	82

Quelle: Meldestelle Gemeinde Mühlenbecker Land

Im Ortsteil Zühlsdorf lebten im Berichtszeitraum etwas mehr als 200 Personen im Alter von 10 bis 27 Jahren. 60 bis 80 Jugendliche partizipierten während des gesamten Jahresverlaufs an allgemeinen Angeboten der Offenen Treffpunktarbeit. Als besonderen Höhepunkt nenne ich hier das vom Clubrat organisierte „Sommerfest“ mit Beachvolleyballturnier und über 50 jugendlichen Gästen. Im Jahresverlauf wurden mit einigen Ausnahmen zwischen 10 und 20 Besucher täglich und zwischen 20 und 40 Besucher monatlichen ermittelt. Die Zahlen beschreiben nicht notwendigerweise die aktive Teilnahme an Jugendveranstaltungen, setzen aber die Kenntnis des Hauses als Angebot der Offenen Jugendarbeit sowie den temporären Besuch im Treffpunkt oder die Teilnahme an daran anknüpfenden Jugendveranstaltungen, etwa in den Ferien voraus.

Auf das Geschlecht bezogen, fällt das Verhältnis der Besuchenden leicht zugunsten der männlichen Besucher aus. Nennenswerte Bedarfsbekundungen nach geschlechtsspezifischen Angebotsformen wurden im Berichtszeitraum nicht festgestellt. Kleinere geschlechtshomogene Angebote, etwa bei Abendveranstaltungen, einer Geburtstagsfeier oder von Bastelangeboten konnten jedoch in diesem Sinne realisiert werden.

Quantitativ bewertend ist festzustellen, dass die Zahl der von Angeboten der Offenen Jugendarbeit in Zühlsdorf partizipierenden Jugendlichen, gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau blieb. Da die etablierte Kerngruppe den Offenen Treffpunkt konstant besuchte, hat sich folglich das Durchschnittsalter erhöht. Die Zahl eigeninitiiert und geschlossener Clubveranstaltungen, wie etwa Diskos und Geburtstagsfeiern, ist signifikant angestiegen. In der Folge, wurde das Jugendhaus wieder attraktiver für eine weitere Besuchergruppe, die die Offenen Treffpunktangebote früher schon einmal aktiv nutzten, die ich jedoch nicht dem Rahmen der Offenen Treffpunktarbeit zurechne, es sei denn, sie besuchen darauf hin wieder aktiv den Offenen Treffpunkt.

6. Angebote und Abläufe

Auf eine detaillierte Einzelauswertung sämtlicher in der Chronik dargestellten Veranstaltungen, möchte ich im Sinne effizienten Arbeitszeitmanagements verzichten. In diesem Rahmen möchte ich jedoch nicht vergessen zu erwähnen, dass den meisten Angeboten, unabhängig, ob sie tatsächlich stattfanden oder nicht, eine pädagogische Vorbereitung, mit Bedarfs- und Ressourcenermittlung

voraus geht. Im späteren Verlauf erfolgen dann die Beantragung von Projektmitteln, die Zielformulierung mit Inhalts- und Ablaufplanung, die Erarbeitung von Info-Aushängen, Teilnehmerlisten, das Verfassen von Elternbriefen mit deren Einverständniserklärung zur Teilnahme ihrer Kinder und Jugendlichen sowie ggf. Datenerklärungen für Text-, Bild-, Film- oder Tondokumente der Teilnehmenden. Im anschließenden Nachgang zur Veranstaltung erfolgt jeweils eine geeignete Auswertungsform zu Zwecken der Dokumentation der Arbeit und zur transparenten Öffentlichkeitsarbeit. Verschiedene Flyer, Planungs-, Ablaufs- und Auswertungsdokumente wurden exemplarisch in der Anlage geführt und können bei Bedarf Veranstaltungsbezogen nachgereicht werden.

Im Folgenden möchte ich mich auf die im Jahresverlauf, meiner Einschätzung nach, wesentlichen Schwerpunkte der Arbeit in Zühlsdorf konzentrieren, sowie auf die Neuerungen der Offenen Treffpunktarbeit eingehen. Im Berichtszeitraum wurden im konstanten Maße die regelmäßig wöchentlich stattfindenden Workshop-Angebote: Kreatives Gestalten und Gesunde Ernährung fortgeführt. Mit pro Quartal jeweils 10 von 10 Veranstaltungen beim Kochen sowie 8 von 10 Veranstaltungen bei den Kreativangeboten, waren beide Workshops bedarfsbezogen und inhaltswirksam im Treffpunkt. Die Zahlen der an den Workshops Teilnehmenden blieben konstant gegenüber den Vorjahren. Durchschnittlich 10 Jugendliche besuchten den Workshop: Gesunde Ernährung und etwa 7 Jugendliche beschäftigten sich mit den Kreativangeboten. Neben der Arbeit im Clubrat erfüllen gerade diese beiden Workshops wesentliche Gruppenprozesse innerhalb der täglichen Besuchergruppe, wie bsw. demokratische Aushandlungs- und Entscheidungsformen, die Vermittlung haushalterischer Grundkenntnisse, eigene Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten, ausgleichende individuelle Förderangebote, die Hinwendung zu mehr Selbstvertrauen und nicht zuletzt die kritische Würdigung eigener Speisen oder selbstgefertigter Exponate.

Im Vergleich zum Vorjahr, ist die Ausgestaltung von „Langen Clubnächten“ (2 von 3 Veranstaltungen) leicht zurück gegangen. Die Umsetzung zweier mehrtägiger Ferienfahrten konnte nicht realisiert werden (1 gegenüber 2 vom Vorjahr), da ein Fahrtangebot, siehe weiter unten, entfiel. Die erlebnispädagogische Kanutour fand erfolgreich statt. Die Umsetzung von Wochenendangeboten (9 gegenüber 10 vom Vorjahr), Tagesausflügen und Ferienprogrammen (22 Tage gegenüber 20 vom Vorjahr) blieb, in Anbetracht personeller Ressourcen etwa konstant.

Aufgrund der zweimonatigen Elternzeit eines Kollegen wurden die Treffpunktangebote in dieser Zeit um einen Öffnungstag reduziert. Geringere Besucherzahlen waren in diesem Zeitraum festzustellen. Im Sinne eines qualitativ gleichbleibenden Angebotsniveaus, wäre in diesen und ähnlichen Fällen eine personelle Aufstockung von Fachpersonal wünschenswert und zu überdenken. Das bewährte und konzeptionell festgeschriebene Vertretungsszenario, sieht beispielsweise bei Krankheit bis zu drei Wochen, bislang einen Ausfall von Treffpunktzeiten vor und regelt erst von dann an den regelmäßigen Betrieb der vier Jugendeinrichtungen im Mühlenbecker Land in eingeschränkter Weise.

Im Folgenden möchte ich ein besonderes im Jahresmotto „Bring dich ein!“ anklingendes ehrenamtliches Projekt beschreiben, das als das Hauptprojekt des Jahres angesehen werden kann: Die Schaffung einer Flutlichtanlage für den an den Club grenzenden Spiel- und Bolzplatz. Die Idee entstand im Zusammenhang mit dem Bestreben, nach mobiler Flexibilität für bestimmte Jugendveranstaltungen; den Erhalt eines eigenen Jugendbusses. Durch den Sponsorenkontakt mit der ortsansässigen Elektrofirma Schlecht, wurde die Idee geboren, eine Beleuchtung für den Platz zu errichten. Der Wert für die Kinder- und Jugendlichen ist geradezu „einleuchtend“ in der kalten Jahreszeit, nach der Zeitumstellung. Das Vorhaben wurde in der Jugendgruppe eindeutig befürwortet. Die Umsetzung von der Planung bis zur Fertigstellung erfolgte in den Wintermonaten Januar bis März 2018. An den Arbeitseinsätzen beteiligen sich etwa zehn Jugendliche an den Clubnachmittagen und besonders während der Winterferien, wobei sie sich mit etwa 160 Arbeitsstunden in das Projekt einbrachten. Dabei führten sie die Erdarbeiten, sowohl mit Spaten und Schippen, als auch mit dem Schachtbagger aus, halfen beim Kabelverlegen, beim Aufstellen des Elektroschranks sowie bei der anschließenden Verdrahtung der Steuerungselemente. Das Flutlicht kommt nun allen Besuchern des Spielplatzes, wie Familien oder jüngeren Kindern zu Gute, die besonders in den dunklen Monaten November bis Januar hier spielen oder sich betätigen wollen. Diese Arbeit stellt somit ein beeindruckendes Zeugnis für die ehrenamtliche und gemeinnützige Schaffenskraft der Jugend in Zühlsdorf dar.

7. Ziele und Zielerreichung

Die Förderung und kontinuierliche pädagogische Betreuung wurde im Berichtszeitraum im Jugendhaus „Beachclub“ in Zühlsdorf fortgeführt. Ihre Wünsche und Interessen konnten die Jugendlichen in Form angepasster Regelangebote, selbst geplanter Ferienprogramme und in verschiedenen Projekten, Ausflügen, Wochenendveranstaltungen und Fahrten umsetzen. Eindrucksvoll konnten sie sich ehrenamtlich für das Gemeinwesen beim Bau der Flutlichtanlage engagieren. Die Fortführung des Clubratsplenums konnte erfolgreich an jüngere Mitglieder der Jugendgruppe weitergeleitet werden. Zudem wurden erweiterte Angebote zur Entwicklung jugendlicher Austausch- und Beteiligungsmöglichkeiten, wie etwa die Workshop-Tage „Jugend laut und bunt“ in Flecken Zechlin oder das Landestreffen der Clubräte in Blossin genutzt. Gerade hierbei zeigt sich die Bedeutung kontinuierlicher Jugendarbeit im Haus. Solche Teilnahmen gelingen nicht per sé oder durch Info im Aushang. Sie beruhen vielmehr auf einem vertrauensvollen Zusammenwirken von Clubgästen, Clubratsmitgliedern und pädagogischer Betreuung sowie einer steten, fördernden Clubatmosphäre und einer regen und altersübergreifenden Kommunikation (Schilderungen von Veranstaltungsteilnahmen von erfahrenen Jugendlichen) der Jugendlichen. Aufgrund gezielter pädagogischer und partizipatorischer Maßnahmen der Offenen Jugendarbeit, gewannen die Jugendlichen besonders im Rahmen des Clubratsgremiums mehrschichtige Erfahrungen, unterschiedliche Kommunika-

tionsstrategien und einen Fundus an sozialen Kompetenzen. Das erleichtert, zuweilen ermöglicht, ihnen die Hinwendung zum Gemeinwesen. Die wiederholten Angebote im Gruppenverbund fördern zudem die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit im Wechselspiel von Selbstvertrauen, Durchsetzungskraft und des Austauschs. Einige dieser selbstinitiierten Veranstaltungen die im Rahmen der Treffpunktarbeit aufgeführt wurden, waren bspw. die Langen Clubnächte mit Spielen oder zur Gesundheitsprävention, sämtliche Aktivitäten im Clubrat von der Kandidatur, über die Wahl selbst bis hin zur Mitgestaltung und freiwilligen Umsetzung der eigenen Wünsche, verschiedene Ausflüge nach Berlin mit Bildungs-, Sport- und Freizeitbezügen, die inhaltliche Gestaltung der Ferienprogramme (Winter, Ostern, Sommer und Herbst), die Ausrichtung unseres Sommerfestes mit jugendlichen Gästen befreundeter Jugendclubs, verschiedene kleinere Sportevents, u.a. eine Dart-Meisterschaft und ein Streetball-Wettkampf, gemeinsame Lagerfeuer-, Grill- und Filmabende, Geburtstagsfeiern und Clubdiskos und nicht zuletzt die umfangreiche Mitwirkung an den Feierlichkeiten anlässlich des 20. Heidefestes mit dem traditionellen Festumzug.

8. Kooperation und Vernetzung

Im Jahresverlauf wurden neben den Angeboten im Offenen Treffpunkt, weitere Veranstaltungen umgesetzt, die in Kooperation mit anderen Einrichtungen stattfanden. Dazu zählte beispielsweise der einwöchige, in unseren Räumlichkeiten durchgeführte Streitschlichterlehrgang in Zusammenarbeit mit der Käthe-Kollwitz Gesamtschule. Da der Kurs in den Vormittags- und frühen Nachmittagsstunden erfolgte, beeinträchtigte dies die Treffpunktzeiten nicht und ist zudem für Schüler ein abwechslungsreiches Bildungsangebot, welches den Zugang zu außerschulischen Jugendeinrichtungen erleichtert. Auch unser Sommerfest, welches traditionell als Beachvolleyballturnier vor den Ferien, mit Mannschaften von Jugendclubs unseres Landkreises ausgetragen wurde, trägt stark vernetzende Züge sowohl innerhalb der Jugendarbeit als auch unter den Jugendlichen. Ferner gab es Bemühungen, eine mehrtägige Jugendbegegnung auf Landesebene mit unterschiedlichen Vertretern des Landes- und Kreisjugendringes, der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, der Gedenkstättenförderung sowie von Stiftungen und der Offenen Jugendarbeit zu initiieren, welche jedoch aufgrund von zu wenigen Anmeldungen leider entfiel. Eine parallel dazu stattfindende und inhaltlich passende deutsch-polnische Jugendfahrt, konnte aus zeitlichen Gründen nicht mehr organisiert werden. Künftig möchte ich diesem Misslingen durch eine verbesserte Terminübersicht vorbeugen, welche durch eine aktivere Netzwerkarbeit und bessere Mail-Einbindung auf kollegialer Ebene des Arbeitskreises der Offenen Jugendarbeit im Landkreis (AKOJA) zu erreichen wäre.

9. Qualitätssicherung und Transparenz

Als Kernpunkte einer „Offenen“ Jugendarbeit sind transparente Vorgehensweisen und Arbeitsprinzipien notwendig. Ebenso notwendig ist eine konsequente Abgrenzung von Inhalten, die nicht konzeptioneller Bestandteil Offener Jugendarbeit sind. Das ist unbestrittener Konsens. Darüber hinaus hat sich in den Jahren meiner Tätigkeit ein nicht unwesentlicher Arbeitsanteil auf die Aufklärungsarbeit, bezüglich Auftragsklarheit und Ausrichtung unserer Arbeit, etwa bei der Konkretisierung und Realisierbarkeit von Angebotsformaten oder bei der Aushandlung von Verantwortlichkeiten, etabliert. Bei dieser Aufklärungsarbeit sehe ich mich gegenüber der Gemeindeverwaltung zuweilen einer sehr hohen Erwartungshaltung an mich ausgesetzt; woraufhin in Abstimmungsgesprächen schnell Ernüchterung bei meinem Gegenüber folgt. Ich möchte betonen, dass betrifft in der Regel nicht die Angebotsstrukturen des Jugendhauses und die Vertrauensarbeit mit den Jugendlichen.

Im Folgenden, möchte ich anhand dreier Beispiele eine Perspektive verdeutlichen, mit welchen schon derzeit vorhandenen Maßnahmen die Qualität und Transparenz der Offenen Treffpunktarbeit im Jugendhaus Zühlsdorf und der Offenen Jugendarbeit allgemein relativ umfassend sichergestellt wird.

1. Darlegung des Sachberichts im Sozialausschuss

Als wesentliches Entwicklungs-, Kontroll- und Korrekturplenum, zeigte diese Institution nicht zuletzt dank seiner emphatischen Teilnehmenden in der Vergangenheit immer wieder konstruktive Veränderungsmöglichkeiten bei Problemlagen auf und stellte im Zusammenwirken zwischen den Akteuren von Verwaltung, Offener Jugendarbeit und des Ausschusses selbst, die bedeutendste Qualitätssicherungsinstanz dar.

2. Zielgespräche zw. der Offenen Jugendarbeit und der Gemeindeverwaltung

Aufgrund negativer Erfahrungen, die zum einen in der Transparenz unserer Arbeit in der Vergangenheit begründet sind, und zum anderen aus der noch nicht befriedigend umgesetzten Forderung, der Jugendhilfe des Landkreises, nach *Gemeinsamen Festlegungen* zwischen den Akteuren Kommune, Landkreis und Offener Jugendarbeit, hat die Offene Jugendarbeit im Mühlenbecker Land von sich aus die Initiative ergriffen, ihre Arbeit transparent, jährlich aushandel- und auswertbar zu machen. Die Rede ist von den *Zielgesprächen*, einem hierfür speziell entwickelten Angebotsformat zwischen Kommunalverwaltung und Offener Jugendarbeit. Dieses Angebot liegt der Verwaltung in konzeptioneller Form vor und wird quartalsbezogen in Gesprächen umgesetzt. Die inhaltliche Bedeutung der Gespräche bewerte ich aufgrund noch nicht ausreichend entwickelter und zusammenwirkender Mechanismen, als noch nicht konstruktiv genug für eine ergänzende, wie unter 1. beschriebene, Qualitätssicherungsinstanz. Die Grundlagen dafür bestehen jedoch derzeit schon.

3. Clubrat als Mitbestimmungsgremium

Das offene Treffpunktangebot: Mitgestaltung im Clubrat, wird seit nunmehr als fünf Jahren und im Berichtszeitraum fortgeführt. Hierin erlernen die engagierten Jugendlichen und weitere ehrenamtlich Helfende, ihre Interessen im Prozess zu gestalten, dabei Kompromisse bedarfsgerecht auszuhandeln und darüber selbst abzustimmen. Die Clubratswahlen finden in jugendlich überschaubaren Zeiträumen, derzeit jährlich, statt. In der Organisationsarbeit geben die älteren oder wiedergewählten Mitglieder ihre Erfahrungen in den gemeinsamen Projektarbeitszeiten und bei Planungsgesprächen weiter. Ein Kernpunkt dieser Institution ist die Weiterbildung und der Austausch mit anderen Clubräten auf Landesebene zur Bildung von Multiplikatoren jugendbezogener Themengebiete, wie Mediengestaltung, Gruppenspiele, Mitbestimmung, Drogen- und Gewaltprävention. Die Jugendbegegnung unserer Clubräte zum Landesclubrätetreffen im Jugendbildungszentrum in Blossin fand vom 13.-15. April 2018 statt.

Auf kommunaler Ebene eröffnet der Clubrat als regelmäßige von Jugendlichen gewählte, allen Jugendlichen offen zur Verfügung stehende Instanz, plötzlich eine zunehmend an Bedeutung gewinnende Perspektive kommunaler Entwicklung. Denn hier zeigt sich eine praktische Ausgestaltungsform des Paragraphen 18a, Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen, welche in der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbKVerf) im Berichtszeitraum zur Umsetzung festgeschrieben wurde.

10. Förderung und Projektmitteleinsatz

Die Haushaltskosten zum Einrichtungsbetrieb sowie die Kosten für die Realisierung der Regelangebote im Offenen Treffpunkt wurden durch die Gemeinde Mühlenbecker Land finanziell sichergestellt und übernommen. Mit der Zuwendung des Landkreises konnte die Treffpunktarbeit um erweiternde Ausstattungsmerkmale, Verbrauchsmaterialien und Honorarmittel ergänzt werden. Diesbezügliche Workshops und Lehrgänge wurden entsprechend der Planung der Honorarmittel als Honorare und Aufwandsentschädigung verwendet.

11. Fazit und Dank

Die hier dargestellten Kernangebote wurden gemäß dem Fördergedanken, der Leitlinien der Offenen Jugendarbeit unter Anwendung der Konzeption der Offenen Jugendarbeit im Mühlenbecker Land umgesetzt. Sämtliche pädagogischen Maßnahmen und Zielorientierungen konnten mit Hinblick auf die örtliche Gruppenstruktur altersgerecht und mitbestimmend umgesetzt und, soweit ein Bedarf in besonderen Fällen festgestellt werden konnte, entsprechend angepasst gefördert werden. Die Zielerreichung im Berichtszeitraum, wird von der Offenen Jugendarbeit deutlich positiv bewertet.

Für die Realisierung sämtlicher Projekte, Angebote und Veranstaltungen, möchten wir uns auf kommunaler Ebene entgegengebrachte Vertrauen und die gezeigte Unterstützung herzlich bedanken.

Mühlenbecker Land, 11.03.2019

Dipl. Soz.-arb./-päd. (FH) Andreas Lyson
Offene Jugendarbeit Mühlenbecker Land
Clubleitung Jugendhaus „Beachclub“ in Zühlsdorf

Anlage - I

Foto-Dokumentation

- 2018 -

**Offene Treffpunktarbeit im Jugendhaus Zühlsdorf
Projekttitle: Bring dich ein!**

Die vorliegende fotografische Dokumentation setzt sich zum Ziel, die wesentlichen Veranstaltungen und Aktivitäten des Jahres zusammenfassend darzustellen und ergänzt somit eine aufwendigere schriftliche Auswertung.



Gitarrenschele - Ganzjähriges Angebot im Club. Regelmäßig einmal wöchentlich versammelten sich die begeisterten Schüler um Lehrer Tobi. Er vermittelte wichtige Grundlagen und half, die eigenen Lieblingsongs selbst zu performen.



Initiativprojekt: Flutlichtanlage für den Bolzplatz



Ein Kabel wird durch unseren Garten verlegt. Wer kann hilft mit.



Das Projekt fand im Zeitraum Februar – März statt. Eigenengagement kann ganz schön anstrengen. Pause für diesen Tag.



Für den Anschluss der 8 Laternen war schweres Gerät nötig.



Fast 400 m Kabel wurde verlegt. Über 250m in der Erde.



Die Arbeiten auf dem Bolzplatz wurden bei zunehmend kälterem Wetter realisiert.



Bei der Schlussbegehung wird die Anlage getestet. Insgesamt beteiligten sich 9 Jugendliche und leisteten etwa 160 Arbeitsstunden.



Beachvolleyballfest im Juni in Zühlsdorf, mit tollen Gästen.



Mit unserem hauseigenen DJ dröhnt sogar der Bolzplatz.



Das ist unser sportliches Sommerfest: Fairness, gute Laune und keine Angst vor Sand in der Hose, dann macht's Spaß.



Stärkung nach dem Wettkampf.



Das Gewinnerteam aus Summt lässt sich feiern.



Projekt: Willkommenspuppe; diesmal mit Bezug zur Fußball-WM.



Das Gesicht wird bis zum Schluss geheim gehalten.



Dann kann das 20. Heidefest beginnen. Bitte lächeln!



Aufwärmphase unseres traditionellen Festumzugs in Zühlsdorf.



Mit schepperndem Auftakt geht's etwa 600m durchs Dorf.



Die Proben zeigen deutliche Erfolge für den richtigen Beat.



Unser Credo: Alle können mitmachen!



Viele Zühlsdorferinnen und Zühlsdorfer freuen sich schon auf unseren Anmarsch. Daumen hoch, Ohren zu und durch!



Halt! Ein einstudierter Rhythmus wird zelebriert.



Einmarsch auf dem seit 2 Jahren kleineren Festplatzgelände.



Unser Festtagsangebot: Bogenschieß-Wettbewerb „Wilhelm Tell“



Besuch der Heidekönigin. Das bringt Glück.



Jeder Teilnehmer erhält eine Sicherheitseinweisung. Übung macht auch hier den Meister. Dann findet der Pfeil sein Ziel von selbst.



Gewinner wurden in zwei Altersklassen ermittelt.



Auf die Unterstützung des Landkreises wurde mit dieser Ausnahme hingewiesen.



Die Entscheidung im Stechen sorgte für viel Spannung.



Die glücklichen Gewinner mit unseren selbst gebastelten Pokalen.



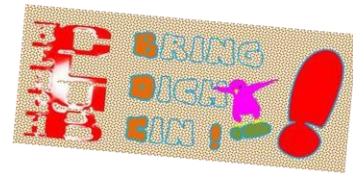
Siegerehrung nach 3-stündigem Wettbewerb. Der Tenor der Teilnehmenden: „Bitte das Angebot im nächstes Jahr wiederholen.“



Außer Konkurrenz aber treffsicher zeigten die Jugendbetreuer ihr Können.



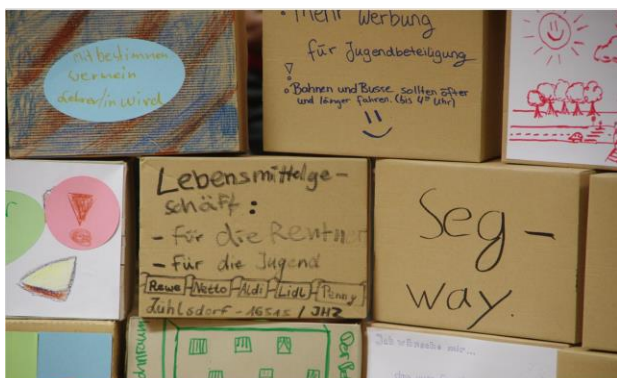
Keine Unfälle, aber einige Pfeilbrüche waren zu beklagen.



Nach bestandener Ersthelfer-Ausbildung zeigen unsere Clubräte ihre Zertifikate und werden im neuen Jugendbus chauffiert.



Ferienglück – Was drückt deutlicher die entspannte Stimmung während unserer einwöchigen Kanufahrt aus?



Eine Wand aus Veränderungs- u. Beteiligungsideen entsteht.



Verschiedene Austausch-Workshops finden statt.



Jugendaustausch: Jugend laut und bunt - Kreatives Workshop-Wochenende zu den Themen Jugendbeteiligung, Courage und Bildung.



Ein empfehlenswertes Wochenende für mehr miteinander.



Selbstverteidigungs-WS: Der Magnet für unsere Teilnehmer.



Projektwunsch: Mehrtägiger Linolschnitt-WS in den Herbstferien.



Erste Ideen müssen seitenverkehrt skizziert werden.



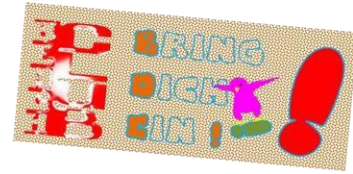
Einstimmung: Meister De Bloeme nimmt uns mit auf eine Kunstreise und entwickelt unseren Zugang zum eigenen Kunstschaffen.



Konzentration, Technik und etwas Übung sind erforderlich.



Am Ende stehen reproduzierbare Werke voller Schaffenskraft.



Clubrat: Entscheidungen und Kompromisse sind schwierig.



Workshop – Gesunde Ernährung, nicht nur gesund auch regional!



Lange Nächte mit Grill und Lagerfeuer wurden in diesem Jahr dank eigener Gitarrenklänge atmosphärisch ergänzt.



Selbstgemachte Lasagne ein Favorit beim Kochen im Club.



Kreatividee zum Nachmachen – Blätterteigtaschen mit Apfelklein



Weihnachtsfeier: Vorbereitung der Tafel



Gesund auch hier – Obst statt Spekulatius und Dominostein



Die Vorbereitungsgruppe hat Spaß und bereitet den Festschmaus vor. Fröhliche Weihnachten überall!



Die Beilagen: Rotkohl und Klöße, aber gefüllt müssen sie sein.



Der Braten: Gänsekeule aus richtigen Hühnern. Lecker!

Anlage - II

Auszug aus der

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

§ 18a Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen

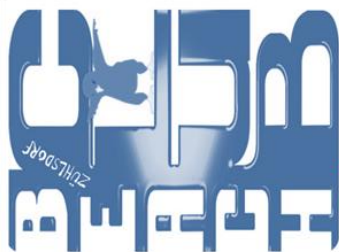
- (1) Die Gemeinde sichert Kindern und Jugendlichen in allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte.
- (2) Die Hauptsatzung bestimmt, welche Formen zur eigenständigen Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde geschaffen werden. Kinder und Jugendliche sind an der Entwicklung der Formen angemessen zu beteiligen.
- (3) Die Gemeindevertretung kann einen Beauftragten für Angelegenheiten von Kindern und Jugendlichen benennen. Für den Beauftragten gilt § 18 Absatz 3[*] entsprechend.
- (4) Bei der Durchführung von Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, soll die Gemeinde in geeigneter Weise vermerken, wie sie die Beteiligung nach Absatz 1 durchgeführt hat.


[*] - **§ 18 Gleichberechtigung von Frau und Mann** (3) Den Gleichstellungsbeauftragten ist Gelegenheit zu geben, zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkung auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben, Stellung zu nehmen. Sind sie anderer Auffassung als der hauptamtliche Bürgermeister, haben sie das Recht, sich an die Gemeindevertretung oder deren Ausschüsse zu wenden. Das Nähere kann die Hauptsatzung regeln.

Anlage - III

Ferienprogramm im BEACHCLUB

- Winterferien 2018 -



	Montag 05.02.	Dienstag 06.02.	Mittwoch 07.02.	Donnerstag 08.02.	Freitag 09.02.
Zeitraum	12 – 14 Uhr	14 – 20 Uhr	10 – 18 Uhr	15 – 18 Uhr und 18 – 0 Uhr	9 – 11 Uhr
Inhalt	Vorbereitung im Club nur für das Wahlkomitee	Clubratswahl und Kandidatur Kandidaten präsentieren ihr Wahlprogramm danach beginnt die Wahlperiode	Ausflug Schlittschuhlaufen EE / EA TG * / LP * ggf. eigene Schlittschuhe	WS-Gesunde Ernährung anschließend Lange Nacht im Club S. Teilnehmerliste EE / EA	Winterbrunch 
Bemerkung Mitbringen					

Offener Treffpunkt für Jugendliche von etwa 10 – 27 Jahren (nach 19 Uhr über 14 Jahre)
Bei Veranstaltungen und in den Ferien gelten ggf. abweichende Öffnungszeiten. Schließzeiten (Siehe Aushang)
Projektanfragen und Wochenendaktivitäten nach Absprache
Clubleiter: Andreas Lyson; Tel. Erreichbarkeit: 0160/4691992 oder 033397/274537

* - Empfehlung (optional) Abkürzungen: EE - Einverständnis der Eltern (u18); EA - Eigenanteil; TG - Taschengeld (max. 10€); LP - Lunchpaket



OSTERFERIENPROGRAMM



- 1. Woche
- 2. Woche

	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Fr.-So.
Zeit raum	27.03. 14:00–19:00 Uhr	28.03. 13:00–18:00 Uhr	29.03. 15:00–20:00 Uhr	13.04. 09:00 – 11:00 Uhr	13.-15-04.
I N H A L T	Kreativtag 15-18 Uhr WS-Kreative Gestaltung - Comic-Zeichnen - Zeichnen mit Kohlestift - Osterschmuck	Projekttag 13-15 Uhr Holzarbeiten 16-17 Uhr CR-Zeit - VB LCRT - VB Clubbawling - VB Frühjahrspuz - Bildung Clubteam Beachvolleyball S. Anmeldung Bei Interesse nachfragen! Arbeitskleidung empfohlen!	Gesundheitstag 15-18 Uhr WS-Gesunde Ernährung - Wir kochen gemeinsam und gesund 18-20 Uhr Film zum Thema (FSK 12)	Ferienabschlussstag 18-23 Uhr Clubbawling - Gemeinsam mit den Clubs im Mühlenbecker Land EA 3,- € und EE der Eltern sind mitzubringen!	Landes-CR- Treffen in Blossin Treff: Fr. 15 Uhr am Club Das Landes- Clubbrätetreffen ist für die Teilnehmenden die Gelegenheit, Kontakte zu anderen Clubs aufzunehmen, sich in tollen Work- shops weiterzubilden und Ideen für den Eigenbedarf zu erhalten oder im eigenen Club umzusetzen. Ende: So., gg. 16 Uhr S. Anmeldung

Offener Treffpunkt für Jugendliche von 10 – 27 Jahren (nach 19 Uhr über 12 Jahre)
 Clubleiter: Andreas Lyson; Tel. Erreichbarkeit in den Öffnungszeiten unter 033397/274537 oder 0160/4691992



Erlebnisfahrt der Offenen Jugendarbeit Mühlenbecker Land 2018

Kanu-Camping-Tour

Veranstalter:

Die Kanutour ist eine erlebnispädagogische Ferienreise im Rahmen der Offenen Jugendarbeit. Die Fahrt wird durch die Jugendbetreuer der Gemeinde Mühlenbecker Land, unter der Trägerschaft des DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V., durchgeführt.

Ziele/Zielgruppe:

Mit der Fahrt möchten wir den Teilnehmenden ermöglichen, Erfahrungen in der Natur und innerhalb der Reisegruppe zu sammeln. Die bewahrende Erhaltung, die wertschätzende Beobachtung sowie eigene Erlebnisse in der Natur sind dabei Kernziele. Aber auch der Austausch mit anderen Jugendgruppen ist beabsichtigt. Die sich während der Fahrt ereignenden Diskussionen und Erlebnisse im Gruppengefüge, dienen der Förderung eines differenzierteren Umgangs mit der Ressource Natur und persönlicher Einstellungen im Umgang mit ihr. Die Teilnehmenden erfahren freizeitaktive Betätigungsfelder in der Natur und nehmen Bezug zu anderen Verhaltensweisen und Auswirkungen menschlicher Eingriffe in die Natur.

Die Veranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche sowie Clubgäste der Jugendhäuser der Gemeinde Mühlenbecker Land. Bei der Ausgestaltung beziehen wir die Teilnehmenden aktiv in die Planung und in die Organisation der Reise mit ein.

Reisezeitraum und Treffpunkt:

Die Kanutour findet vom So., 15.07.2018 – Do., 19.07.2018 statt.

Start der Reise und Treffpunkt: 15.07., 10:00 Uhr, am Jugendclub Zühlsdorf
Ende der Reise und Ankunft: 19.07., ca. 15:00 Uhr, ebenda

Reiseziel:

Campingplatz C38 Conow
Am Carwitzer See
17258 Feldberger Seenlandschaft / OT Conow

Jugendclub Zühlsdorf, Dorfstr. 35B, 16515 Mühlenbecker Land
Clubleiter: Andreas Lyson, 033397 274537 oder 01604691992

Leistungen:

Zu den Leistungen dieser Jugend-Erlebnisfahrt zählen, eine die Wünsche der Teilnehmenden mit einbeziehende Vorbereitung, die An- und Abreise, Übernahme von Verpflegungs- und Übernachtungskosten, ein bedarfsbezogene Freizeitgestaltung mit täglichen Angeboten sowie ein pädagogisch ausgerichteter Betreuungsrahmen.

Wichtige Anmerkungen:

Die Teilnehmenden werden vor Fahrtantritt durch die Jugendbetreuer vorbereitet und über den genauen Ablauf sowie, etwa bei der Nutzung verschiedener Geräte und über das Verhalten in der Natur, besonders auf dem Wasser, auf mögliche Gefahren hin belehrt. Gemäß unserer Förderungsprinzipien zur Hinwendung verselbständiger Lebens- und Freizeitgestaltung, werden die Teilnehmenden entsprechend ihren Fähigkeiten eingebunden und im Hinblick auf ihre alterstypischen Entwicklungsphasen individuell betreut. Das entbindet uns jedoch nicht von der Verantwortung für die Teilnehmenden im Sinne der Aufsichtspflicht. Der besondere Anspruch dieser Erlebnisfahrt erfordert jedoch seitens der Sorgeberechtigten bzw. Eltern eine ermessende Einschätzung zur Teilnahme ihres Kindes.

Reiseauskünfte:

Nähere Informationen erteilen die Jugendbetreuer der Gemeinde Mühlenbecker Land:

Benjamin Brandt, Jugendhaus Mühlenbeck: 033056/435917 - 0162/3645302

Andreas Lyson, Jugendhaus Zühlsdorf: 033397/274537 - 0160/4691992

Unterstützer:



Gefördert durch den Fachbereich Jugend
des Landkreises Oberhavel





BEACHCLUB Herbstferienprogramm					
	Montag, 22.10.	Dienstag, 23.10.	Mittwoch, 24.10.	Donnerstag, 25.10.	Freitag, 26.10.
1. FeWO					
Angebots- zeitraum	9:00 – 20:00 Uhr	9:00 – 20:00 Uhr	12:00 – 20:00 Uhr	8:00 – 18:00 Uhr	14:00 – 23:30 Uhr
Inhalt	Projektfahrt Kunst. Was ist das?	Projektfahrt Kunst. Was kann die?	12-16 Uhr Kreativprojekt: Wir bauen unser eigenes Cajón	8-16 Uhr Erstheifer- Grundausbildung (für Clubräte)	14-18 Uhr Kreativprojekt: Wir gestalten unser eigenes Cajón
Treff:	9 Uhr am Club	9 Uhr am Club	nur für Gitarrenschüler: 16-19 Uhr Gitarrenschnur- extreem! diesmal mit E-Gitarren	13-18 Uhr Reno-Nachmittag Wir verschönern ehrenamtlich unseren Club	19-ca. 23 Uhr gemeinschaftliches Clubbowling in Glienicke
Bemerkung	Teil 1 Fahrt in ein Berliner Atelier - Einführung in die Technik: Linol- schnitt; Mittag; anschl. Exkursionsziel: Besuch e. Ausstellung	Teil 2 Fortführung d. Projekts; Mittagessen; Abschluss des Workshops anschl. kl. gemeinsamer Imbiss	Denkt an geeignete Kleidung!	Denkt an geeignete Kleidung!	Bowling: EE/EA 3€ TG-Empfehlung 10€

Die 2. Ferienwoche ist urlaubsbedingt Schließzeit!

Weitere Angebote: Geschichte Hautnah (Gedenkstättenfahrt 22.10.-27.10.); Siehe Flyer
„Erinnerung anpacken“ (Kunst-Workshop in Ravensbrück 28.10.-02.11.); Siehe Flyer

Offener Treffpunkt für Jugendliche von etwa 10 – 27 Jahren (nach 19 Uhr über 12 Jahre); Projektanfragen und Wochenendaktivitäten
nach Absprache; Clubleiter: Andreas Lyson; Tel. Erreichbarkeit in den Öffnungszeiten unter 033397/274537 oder 0160/4691992

Du bist in einem Jugendclub aktiv? Du vertrittst die Interessen der Jugend in Deiner Stadt oder Gemeinde? Du willst andere engagierte Jugendliche aus Brandenburg kennenlernen? Du hast Lust auf Wochenende mit Workshops, Aktionen, Musik und See?

Dann bist Du herzlich eingeladen zum Camp JUGEND LAUT UND BUNT. Mit Workshops zu den Themen Manga, Graffiti, Selbstverteidigung, Musik und Sprechpercussion. Mit einer großen Aktion am letzten Tag. Mit Zeit zum Austauschen, Quatschen, Pläne schmieden. Mit Lagerfeuer, Grillen, Disko und mit allem, was Du so mitbringst.

Wo: DGB Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin

Beginn: 14.09., 16:00h | Ende: 16.09., 14:00h

Zimmervergabe, Check-In: 15:00h bis 15:45h

Kosten: keine

Mitbringen: Bettwäsche, Handtuch

Alter: 12 - 26 Jahre

An- und Abreise: Wir organisieren Busshuttles, wenn nötig

Anmeldung: anette.klumb@dgb-jbs.de (am besten als Gruppe über Eure Sozialarbeiter_innen/Jugendkoordinator_innen)

25.02.2019

Veranstaltungsrückblick

vom 2. Jugendforum „Jugend laut und bunt“

in Flecken Zechlin

Vom 14.-16. September 2018, nahmen unsere Clubräte aus dem Mühlenbecker Land an dem zum zweiten Mal statt findenden Jugendtreffen „Jugend laut und bunt“ in der DGB Jugendbildungsstätte in Flecken Zechlin teil. Das Programm hatten die Jugendlichen via Brainstorming und Wunschliste inhaltlich während vorangegangener Vorbereitungstreffen selbst entworfen. Mitbestimmung und Jugendbeteiligung waren die zentralen Punkte des Treffens. Eigens dazu wurden in den gemeinsamen Abstimmungsplenen vom Bildungsreferenten der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg, Dominik Ringler, aktuelle Entwicklungen vermittelt. So schreibt der neue §18a der Brandenburgischen Kommunalverfassung seit dem 30.06.2018 klar vor, Kinder- und Jugendliche an allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten zu beteiligen und ihnen dafür nachweisbare Beteiligungsformate (Jugendgremien) dafür zur Verfügung zu stellen. Das stellt einen klaren Auftrag an unsere Gemeinde dar. Diesen Anspruch berücksichtigend, fördern die Jugendhäuser aus Mühlenbeck, Schildow, Schönfließ und Zühlsdorf seit Jahren im Rahmen ihrer jeweiligen Clubratsgremien Jugendinitiativen, selbstgestaltete Angebote und motivieren zur Mitwirkung unterschiedlichen Projekten.

Unter den Gesichtspunkten, sich erst einmal eigenes Wissen und Handwerkzeug anzueignen, sah das Programm verschiedene Workshops, u.a. in Selbstverteidigung, Cosplay, Gesang und Graffiti, vor. Die Workshops wurden von professionellen Coaches aber auch Jugendlichen selbst geleitet. Ein Teil unserer Gruppe gründete noch am Freitagabend eine Foto-Doku-Gruppe, um die Arbeiten visuell festzuhalten und anschließend den Teilnehmenden zur Verfügung zu stellen. Unsere weiteren Delegierten erprobten den Ernstfall in der Selbstverteidigung. Hierbei wurden mögliche Szenarien von Überfällen und Angriffen besprochen und deren Erwidern erprobt. Dabei konnten viele Erkenntnisse körperlicher und mentaler Stärke gewonnen werden. Bei der Abschlusspräsentation vor der Gesamtgruppe war deutlich beobachtbar, wie diese Kenntnisse und Techniken das Selbstbewusstsein der Teilnehmenden förderten. Auch als Anti-Mobbing-Strategie können die Techniken sehr hilfreich für den Einzelnen sein. Couragiertes Handeln kann letztendlich somit auch Leben retten.

In einem weiteren Workshop „Cosplay“, entwarfen die Teilnehmenden Kostüme ihrer Manga-, Spiel- oder Filmhelden und stellten sie während der Abschlusspräsentation charakteristisch dar. Daraus entwickelte sich innerhalb der Jugendgruppe das Bestreben, diesen Workshop in den Winterferien anlässlich der in Berlin stattfindenden Cosplay-Convention zu wiederholen. Ebenso haben sich alle dafür ausgesprochen, den entfallenen WS-Sprechpercussion nachzuholen. Wir freuen uns darauf!

Der Austausch über die Clubszene hinaus, wurde trotz der wiedergefundenen Schulroutine bis spät in die Nacht bei Gitarrenmusik und Spielerunden zelebriert. Von den Teilnehmenden aus Senftenberg konnten wir erfahren, dass sie nicht nur ein Jugendparlament, sondern auch noch alters- und themenbezogene Unterausschüsse haben, in denen Kinder und Jugendliche aktiv mitbestimmen können. Aus Prignitz-Ruppin hörten wir sehr interessiert, wie ihre Jugendbewegung zum Neubau des Jugendhauses in Wittstock beitrug. Die gemeinsame Abschlusspräsentation zeigte allen noch einmal auf, was mit dem nötigen Elan und der Bereitschaft zur Mitwirkung auf die Beine gestellt werden kann.

Auch aus Sicht der Offenen Jugendarbeit war das Wochenende ein Zugewinn in Sachen Jugendbeteiligung. In den Fachdiskussionen mit den Kollegen der Fachstelle sowie vom eigens dazu installierten Kompetenzteam, wurde deutlich, dass sich die Grundlagen für eine erfolgreiche Jugendbeteiligung vor Ort, bereits wie ein roter Pfaden durch unsere Angebote zieht. Dazu sollte künftig die Kommunikation mit der Gemeinde genutzt und gelenkt werden.

A. Lyson, OJA MBL

Anlage - V

Veranstaltungsauswertung

Kunst-Workshop 2018 (*Kunst. Was ist das? Was kann die?*)

Projektangebot der Offenen Jugendarbeit der Gemeinde Mühlenbecker Land

1. Projektentwicklung

Im vergangenen Jahr erarbeiteten Jugendliche mit dem Berliner Künstler *Ronald de Bloeme* in 2 mehrtägigen Projektteilen mit dem Medium Graffiti ausdrucksstarke und identifikationsstiftende Großbilder an zwei Fassaden des Clubgebäudes. So entstand als Erkennungszeichen am Giebel der Clubname vor einer sommerlichen Südseekulisse. An einer weiteren Hauswand wurde unser Maskottchen, unsere musikalische Leidenschaft darstellend, fertiggestellt. Diese Arbeiten vermittelten den Jugendlichen künstlerische Fertigkeiten und Kenntnisse mit dem Medium Graffiti. Der gesamte Workshop-Ablauf förderte des Weiteren, die Entwicklung individueller Ausdrucksweisen und inspirierte zudem eigene Entwürfe, Zeichnungen und kleinere Werke auf Papier. In der Auswertung zeigten die Jugendlichen deutlich an, dass sie die Arbeit mit dem Künstler fortführen möchten.

2. Planungsumfang

1. Alter: TN von 12-27 Jahren
2. Gruppengröße: TN von 3-8 Personen, darüber hinaus ggf. Nachfragen
3. Projektzeitraum: - Vorbereitung (Organisationsstand mit CR abstimmen, Aushanginfos TN-Listen, Einverständnisse u. Datenerklärungen erstellen, etc.)
- Mo., 22.10.2018; 9:00-19:00 Uhr und Di., 23.10.2018; 9:00-20:00 Uhr
- Nachbereitung (Auswertung, Foto-Dok, ggf. Werke ausstellen, etc.)
4. Anmeldefrist: - Mi., 10.10.2018; (Anmeldeliste)
5. Inhalte: - Grundlagen und Einführung in die grafische Drucktechnik Linolschnitt
- Exkurse in die Kunstgeschichte zum Thema (Bauhaus, Kommerzialisierung der Kunst, bedeutende Vertreter, etc.)
- Sicherheitsbelehrung (Arbeit mit den Werkzeugen u. Materialien; Schutzkleidung)
- Übungen und Erstellen eines eigenen künstlerischen Werks
- Reflexion der Arbeit/des Workshops

6. Veranstaltungsorte: - Atelier des Künstlers; Kunstfabrik, Am Flutgraben, 12435 Berlin
- ggf. inkl. Exkursion: IKEA, Landsberger Allee 364, 10365 Berlin
Abschlussessen: Falafel Daye, Danziger Str. 24, 10435 Berlin
7. Kosten: - Keine Projektkosten f. TN
- Eigenanteil pro TN von 3€/Tag
(wird i.H.v. 100% für Speisen u./o. Getränke im Atelier verwendet)
- 260,00€ Honorar; über OTA des LK Oberhavel
(S. HM-Verordnung)
- ca. 100,00€ Materialien
(Werkzeuge, Farben, Linoleum, etc.)
- Reste sind zur späteren Verwendung im Club vorgesehen
- Abrechnung über Projektmittel der Gemeinde Mühlenbecker Land
8. Bemerkungen: - Notwendig sind Einverständnisse der Eltern f. Transport
- Datenerklärung d. Elt.<14 Jahren f. Veröffentlichung
- Projekt wird mit TN abgestimmt (Wünsche, etc.)

3. Projektumsetzung

Mit dem für 2018 geplanten Vorhaben werden interessierte Jugendliche angesprochen, die sich in den Ferien künstlerisch weiterentwickeln möchten. An dem Projekt nahmen 5 Jugendliche teil. Dabei waren spezielle Vorkenntnisse oder bestimmte Erfahrungen der Teilnehmenden im Umgang mit den vermittelten Techniken unwesentlich. Gerade die Möglichkeiten in der Ferienzeit mit der an zwei Tagen intensiven thematischen Auseinandersetzung, bot die Chance auf das Wahrnehmen der eigenen Fähigkeiten während des WS-Prozesses. Zudem wurden hierbei die neu gewonnenen Kunstfertigkeiten auf ihren praktischen Alltagsbezug hin in den begleitenden Gesprächen mit den Teilnehmenden reflektiert und in ihrer Wirkung auch in einen gesellschaftskritischen Diskurs gestellt. Besonderes Augenmerk während des gesamten Gestaltungsprozesses war, in der Peergroup eine vertraute Atmosphäre zu schaffen. Dies wirkte sehr fördernd auf den Schaffensprozess aus und trug zum Gelingen bei. Somit konnten die Teilnehmenden zum Ende der Veranstaltung neben den selbst gefertigten Linolschnitten auch jeweils mindestens ein eigenes künstlerisches Werk vollenden und mitnehmen.

4. Projektablauf

Mo., 22.10.18

09:00 Uhr	Treff am Jugendclub (Abfahrt im Jugendbus)
10:30 Uhr	Ankunft im Berliner Atelier des Künstlers <ul style="list-style-type: none">• Begrüßung• Festlegen der Einzelaufgaben (Foto-Dokumentation, Essenzzubereitung, Tischdienst, etc.)• Einführung in die grafische Technik Linolschnitt (Vermittlung von Basics, Eigenschaften u. Aussagekraft der Technik)• Praktische Vorbereitungen (Sicherheitsbelehrung)• Entwicklung eigener Zielvorstellungen (Film, Anschauungsmaterial)
12:30-14:30 Uhr	Mittagessen (Zubereitung, Tischdienst und Pause)
14:30-16:30 Uhr	Projektarbeit <ul style="list-style-type: none">• Erste Entwürfe• Übungen• Auseinandersetzung mit den Materialien
16:30-17:00 Uhr	Tagesabschluss <ul style="list-style-type: none">• Aufräumen und sichern der Materialien• Reflexion des Tages in der Gruppe• Ausblick auf den kommenden Tag und Verabschiedung
17:00-20:00 Uhr	Heimfahrt mit Exkursion <ul style="list-style-type: none">• Besuch eines schwed. Möbelladens für Clubdeko• Ankunft und Verabschiedung am Club gegen 20 Uhr

Di., 23.10.18

09:00 Uhr	Treff am Jugendclub (Abfahrt im Jugendbus)
10:30 Uhr	Begrüßung <ul style="list-style-type: none">• Einstieg in den Tag (Worm up)• Fokussierung auf das Tagesvorhaben• Projektarbeit
12:00-13:30 Uhr	Mittagsimbiss (Zubereitung, Tischdienst und Pause)
13:30-15:30 Uhr	Projektarbeit (Abschluss der Arbeiten und Aufräumen des Ateliers)
15:30-16:30 Uhr	Projektabschluss <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung des eigenen Werkes• Reflexion und Bewertung des Projekts (ggf. Erteilen d. TN-Zertifikate)
16:30-18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung (Mit kl. gemeinsamen orientalischen Imbiss)
18:00-19:00 Uhr	Heimfahrt (Ankunft und Verabschiedung am Club gg. 19:00 Uhr)

Lyson/25.02.2019

Anlage - VI



Gefördert durch den Fachbereich Jugend
des Landkreises Oberhavel



Gemeinde
Mühlenbecker
Land



Deutsches
Rotes
Kreuz



so wie

Angebot der Offenen Jugendarbeit

Beginn	ab 13 Uhr	
Kl. Volleyballrunde - just for fun -	14 – 18 Uhr	
WM- Spiel schauen	ab 15 Uhr	
Grillen	ab 17:30 Uhr	
danach Lagerfeuer, wenn möglich		
Ende	Ca. 20 Uhr	
Alter der Teilnehmenden	12 – 21 Jahre	

1 Betreuungsperson Pflicht! Kein Wettkampf! Begegnung steht im Vordergrund!

Kosten keine (eigene An- und Abreise vorausgesetzt)

1 Kasten Wasser pro Gruppe sowie Salat und 1 Grillwurst* pro Teilnehmer/In freier

* - Vegetarische/Vegane Kost bei Bedarf möglich.



Einladung
Lassst uns gemeinsam spielen
Oder uns einfach mal treffen!

BEACHVOLLEYBALL

Wann?
6a, 16. Juni 2018

Wo?
Beachclub Zuhlsdorf #
Dorfstr. 36b, hinterm Parkplatz

Ihr könnt
oder
Was ist noch los?
einfach chillen, wir grillen
klatschen und zur WM klatschen
Mitzubringen: Bei hitze Handtuch

Badesachen u gute Laune beim gemeinsamen Niteinander!